



Schader Stiftung



D V  
P W



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

*Fachtagung*

## Die Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen:

### Konzept, Entstehung und Wirkung der Sustainable Development Goals

5. – 6. März 2020, 10:30 Uhr

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Im September 2015 beschloss die internationale Staatengemeinschaft in der Generalversammlung der Vereinten Nationen die globale Nachhaltigkeitsagenda (Agenda 2030). Sie umfasst 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) sowie 169 detaillierte Unterziele, mit denen die „Transformation unserer Welt“ zu einer gerechteren und friedlicheren Zukunft auf den Weg gebracht werden soll. Die Agenda 2030 fordert von jedem Mitgliedsstaat der Vereinten Nationen die Umsetzung der 17 SDGs und der zugehörigen Unterziele im eigenen Land und in allen anderen Teilen der Welt bis 2030. Damit versuchen die Staaten, das in der Umwelt- und Entwicklungspolitik immer noch vorherrschende Nord-Süd-Paradigma zu überwinden.

Im Vergleich zu den im Jahr 2000 verabschiedeten acht Millennium Development Goals (MDGs) sind die 17 SDGs thematisch und räumlich deutlich umfassender. Sie sind zudem politischer und wie ihr Name deutlich macht, wird ein sehr viel stärkerer Fokus auf Aspekte der Nachhaltigkeit gelegt. In den letzten Jahren wurde intensiv über mögliche Priorisierungen der Ziele und Trade-offs zwischen ihnen gestritten, sowie viel Energie in Fragen der Umsetzung und Überprüfbarkeit der Ziele investiert. Die Umsetzung der SDGs ist der eigentliche Lackmestest für den Erfolg der Agenda 2030. Für die Zielverwirklichung sind Prozesse der gesellschaftlichen Transformation notwendig, welche durch die Zusammenarbeit zwischen Staaten und Institutionen innerhalb von Staaten unterstützt werden müssen. Staatliche und nichtstaatliche Akteure auf unterschiedlichen Politikebenen – global, national, lokal – und in

verschiedenen gesellschaftlichen Sphären – Politik, Gesellschaft und Wirtschaft – sind aufgerufen, einen Beitrag zur Zielverwirklichung zu leisten.

**Gleichzeitig ergeben sich fünf Jahre nach der Verabschiedung der Agenda 2030 kritische Fragen etwa zu Tragweite, Durchsetzbarkeit und Instrumentalisierung der SDGs.**

Aus politikwissenschaftlicher Perspektive wirft die Agenda 2030 konzeptionelle, empirisch-analytische, normative und praktische Fragen auf. Unter welchen Kontextbedingungen entwickelte sich die globale Nachhaltigkeitsagenda? Welche staatlichen und nicht-staatlichen Akteure beeinflussten die Agenda? Welche Wechselwirkungen und Konflikte bestehen zwischen den Zielen der Agenda 2030 und anderen politischen Regulierungsansätzen? Welche nationalen Strategien werden für die Zielverwirklichung implementiert? Wie können Fortschritte bei der Zielverwirklichung transparent, messbar und international vergleichbar gemacht werden? Inwiefern trägt die Agenda 2030 den normativen Anforderungen an die demokratische Legitimität der globalen Nachhaltigkeitspolitik Rechnung? Welche praktischen Lösungsansätze, z.B. in den Bereichen gesellschaftliche Transformation oder technologische Innovationsentwicklung, werden implementiert und wie erfolgversprechend sind diese?

Der AK Umweltpolitik/Global Change möchte in Kooperation mit der Schader-Stiftung die Tagung nutzen, um eine erste Bilanz und Wirkungsanalyse der SDGs aus politikwissenschaftlicher Perspektive zu erarbeiten.

h\_da

HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
s:ne  
SYSTEMINNOVATION FÜR  
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Die Tagung wird fachlich unterstützt durch das Projekt s:ne – Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung. Weitere Informationen zu der Tagung finden Sie unter: [www.schader-stiftung.de/sdg](http://www.schader-stiftung.de/sdg)

Donnerstag, 5. März 2020

10:30 – 11:00 Uhr	Ankommen
11:00 – 11:15 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> <i>Alexander Gemeinhardt</i> , Schader Stiftung <i>Markus Lederer</i> , Technische Universität Darmstadt / DVPW Arbeitskreis Umwelt/Global Change
11:15 – 12:45 Uhr	<b>Auftaktpanel: Globale Nachhaltigkeit als ambitionierte Politikagenda und vielschichtiges Forschungsprogramm</b> Chair: <i>Sabine Weiland</i> , Université Catholique de Lille Discussant: <i>Markus Lederer</i> , Technische Universität Darmstadt  <b>Die SDGs in der politischen Entscheidungsfindung in Theorie und Praxis</b> <i>Volker Stelzer</i> , Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  <b>Governance for Achieving the Sustainable Development Goals: How Important are Participation, Reflexivity, Adaptation, Democratic Institutions and Policy Coherence?</b> <i>Lisa-Maria Glass</i> , Leuphana Universität Lüneburg  <b>Inter-Institutional Arrangements and the Norm Cluster of Sustainability in the Global Regime Complex for Food</b> <i>Helmut Breitmeier</i> , Justus-Liebig-Universität Gießen <i>Sandra Schwindenhammer</i> , Justus-Liebig-Universität Gießen <i>Andrés Checa</i> , Justus-Liebig-Universität Gießen <i>Jakob Manderbach</i> , Justus-Liebig-Universität Gießen <i>Magdalena Tanzer</i> , Justus-Liebig-Universität Gießen
12:45 – 13:30 Uhr	Mittagsimbiss
13:30 – 14:30 Uhr	<b>Wissenschaft und Praxis im Dialog (Roundtable I): Ohne Kommunen keine SDGs?</b> <i>Christoph Schnaudigel</i> , Landratsamt Karlsruhe <i>Iris Behr</i> , Institut Wohnen und Umwelt <i>Kai Schulze</i> , Technische Universität Darmstadt  Moderation: <i>Karen Lehmann</i> , Schader-Stiftung
14:30 – 15:00 Uhr	Kaffeepause



Schader Stiftung



D V  
P W



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Donnerstag, 5. März 2020

## Raum 1

15:00 – 16:30 Uhr

### **Panel Ia: Die Umsetzung der SDGs zwischen Forschung und Praxis**

Chair:

*Sabine Weiland*, Université Catholique de Lille

Discussant:

*Basil Bornemann*, Universität Basel

**Implementation of sustainability and the role of  
SDG at the local level. The example of s:ne System  
innovation for sustainable development –  
Transfer as a learning process in the region**  
*Iris Behr*, Institut Wohnen und Umwelt

**Lokalisierung der globalen Nachhaltigkeitsziele:  
die handlungsrelevante Umsetzungsebene in  
Kommunen (operative Ziele und Maßnahmen) im  
Kontext der Agenda 2030**

*Philipp Lange*, Landesarbeitsgemeinschaft Agenda  
21 NRW e.V.

**Cross-sectoral governance, new technologies and  
SDG implementation: Assessing innovative urban  
agricultural production**

*Sandra Schwindenhammer*, Justus-Liebig-Universität  
Gießen

*Denise Gonglach*, Justus-Liebig-Universität Gießen

## Raum 2

15:00 – 16:30 Uhr

### **Panel Ib: Kritische Perspektiven auf die SDGs**

Chair:

*Cornelia Ulbert*, Universität Duisburg-Essen

Discussant:

*Jens Marquardt*, Stockholm University

**Affordable Housing, a question of Poverty and  
Inequality? – A comprehensive perspective on  
SDG 1 and SDG 10 in Austria**

*Meike Bukowski*, Paris-Lodron-Universität Salzburg

**Das deutsche Entwicklungsdispositiv unter der  
Agenda 2030: Hat der Universalitätsanspruch der  
Agenda 2030 zum Bruch mit dem Dualismus des  
Entwicklungsdispositivs in Deutschland geführt?**

*Laura Mai Ehrich*, Rheinische Friedrich-Wilhelms-  
Universität Bonn

**Is Green a Pan-African Colour? Analysing African  
Attempts for SDG 7**

*Carsten Elsner*, Universität Kassel

*Franziska Müller*, Universität Hamburg

16:30 – 17:00 Uhr

Kaffeepause

Donnerstag, 5. März 2020

## Raum 1

17:00 – 18:30 Uhr

### **Panel IIIa: Wirkung der SDGs auf Politikprozesse**

Chair:

*Lena Partzsch*, Universität Erfurt

Discussant:

*Thomas Hickmann*, Utrecht University

### **The Agenda 2030 and the Quest for Policy Integration**

*Basil Bornemann*, Universität Basel

*Sabine Weiland*, Université Catholique de Lille

### **Policy Coherence within the SDG Framework: Externalities, Trade-Offs and Illusions of Manageability**

*Alexander Brand*, Hochschule Rhein-Waal

*Mark Furness*, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

### **Energy policy integration through ministerial design: Explaining the spread and names of national energy ministries**

*Kai Schulze*, Technische Universität Darmstadt

18:30 – 19:30 Uhr

Abendsnack

19:30 – 21:00 Uhr

### **Offene Podiumsdiskussion: Die Sustainable Development Goals – Transformative Kraft der Nachhaltigkeitspolitik?“**

*Frank Biermann*, Utrecht University

*Christian Hey*, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

*Kerstin Krellenberg*, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)

**Moderation:**

*Sandra Schwindenhammer*, Justus-Liebig-Universität Gießen

*Sabine Weiland*, Université Catholique de Lille

ab 21:00 Uhr

Ausklang bei Wein und Brezeln

## Raum 2

17:00 – 18:30 Uhr

### **Panel IIIb: Die SDGs aus inter- und transnationaler Perspektive**

Chair:

*Jens Marquardt*, Stockholm University

Discussant:

*Sandra Schwindenhammer*, Justus-Liebig-Universität Gießen

### **Acting in Concert? Collaboration between Transnational Municipal Networks and International Organizations during SDG negotiations**

*Jakob Manderbach*, Justus-Liebig-Universität Gießen

### **Was leisten die G20 hinsichtlich der Implementation der SDG? Eine empirische Analyse**

*Eva Mareike Schmitt*, Justus-Liebig-Universität Gießen

Freitag, 6. März 2020

## Raum 1

9:00 – 10:30 Uhr

### **Panel IVa: Städte, Regionen und die SDGs**

Chair:

*Thomas Hickmann*, Utrecht University

Discussant:

*Markus Lederer*, Technische Universität Darmstadt

### **Die Agenda 2030 als Transformationsmoment für Nachhaltigkeitsgovernance: Nachhaltigkeitsgovernance-Kapazitäten in Schweizer Kantonen im Lichte von Governance-Anforderungen der Agenda 2030**

*Basil Bornemann*, Universität Basel

*Marius Christen*, Universität Basel

### **Concept, Evolution and (expected) Impacts of the SDGs in the Urban Context: Application of Sustainability Principles in Urban Renewal Efforts**

*Kosta Mathéy*, GLOBUS Global Urban Studies Institute

### **Umsetzung der SDGs an den Schnittstellen von Stadtentwicklung, Arbeit, Klimaschutz und Geschlechtergleichstellung**

*Ulrike Wolf*, Deutsches Institut für Urbanistik

10:30 – 11:30 Uhr

### **Wissenschaft und Praxis im Dialog (Roundtable II): Business for Sustainable Development: Welche Verantwortung haben Wirtschaftsakteure bei der Implementierung der SDGs?**

*Eva-Maria Reinwald*, Südwind e.V.

*Britta Sadoun*, K+S Aktiengesellschaft

*Lena Partzsch*, Universität Erfurt

Moderation:

*Karen Lehmann*, Schader-Stiftung

11:30 – 12:00 Uhr

Kaffeepause

## Raum 2

9:00 – 10:30 Uhr

### **Panel IVb: Lernen und die SDGs**

Chair:

*Sandra Schwindenhammer*, Justus-Liebig-Universität Gießen

Discussant:

*Lena Partzsch*, Universität Erfurt

### **Health in All Policies – Walkability – Lernen für eine integrierte Umsetzung von SDGs im globalen Norden und Süden**

*Sabine Baumgart*, Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover / Universität Bremen

*Heike Köckler*, Hochschule für Gesundheit Bochum

### **Technology and implementing SDGs, does energy potential matter?**

*Sven Linow*, Hochschule Darmstadt

### **Die Ziele für nachhaltige Entwicklung und ihre politische Umsetzung – welche Rolle für die Sozialwissenschaften?**

*Dieter Konold*, Forschungszentrum Jülich GmbH

*Thomas Schwietring*, Forschungszentrum Jülich GmbH

Freitag, 6. März 2020

## Raum 1

12:00 – 13:30 Uhr

### **Panel Va: Kommunale Umsetzung der SDGs**

Chair:

*Helmut Breitmeier*, Justus-Liebig-Universität Gießen

Discussant:

*Kai Schulze*, Technische Universität Darmstadt

### **In Richtung einer nachhaltigen Transformation auf kommunaler Ebene – SDG-Umsetzungsstrategien am Beispiel der Stadt Nürnberg**

*Frank Ebinger*, Technische Hochschule Nürnberg

Georg Simon Ohm

### **Indikatoren zur Umsetzung der SDGs auf urbaner Ebene**

*Kerstin Krellenberg*, Leibniz-Institut für ökologische

Raumentwicklung (IÖR)

### **Agenda 2030 in deutschen Kommunen: Relevanz der SDG-Unterziele, Indikatoren und Tools für die Berichterstattung**

*Jasmin Jossin*, Deutsches Institut für Urbanistik

### **Localizing SDGs: Mit der NEW URBAN AGENDA zur Transversalen Stadt und Transtopia - Stadt von der Zukunft her denken**

*Christina West*, Hochschule Darmstadt

13:30 – 14:30 Uhr

### **Mittagssnack und Abschlussrunde: „Die Sustainable Development Goals zwischen Forschung und Praxis“ – Where do we go from here?**

14:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

## Raum 2

12:00 – 13:30 Uhr

### **Panel Vb: Science-Policy Interface und die SDGs**

Chair:

*Sabine Weiland*, Université Catholique de Lille

Discussant:

*Frank Biermann*, Utrecht University

### **The Science Platform Sustainability 2030 – A Place for Transdisciplinary Cooperation in the German Sustainable Development Strategy**

*Steffen Neumann*, Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS)

### **Knowledge integration for the Sustainable Development Goals - The role of science-based actor networks**

*Ulrike Zeigermann*, Otto-von-Guericke-Universität

Magdeburg

### **Das Unbekannte als Lösungsstrategie zu den Sustainable Development Goals der Agenda 2030**

*Jonas Rehn*, Hochschule Darmstadt

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sollten Sie verhindert sein und an der Veranstaltung doch nicht teilnehmen können, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen um eine rechtzeitige Absage.

#### **Veranstaltungsort:**

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt, Telefon: 06151/17 59-0, kontakt@schader-stiftung.de, www.schader-stiftung.de

#### **Programmverantwortung**

*Markus Lederer*, Technische Universität Darmstadt, *Sandra Schwindenhammer*, Justus-Liebig-Universität Gießen, *Thomas Hickmann*, Utrecht University, *Jens Marquardt*, Stockholm University, *Sabine Weiland*, Université Catholique de Lille, *Karen Lehmann*, Schader-Stiftung

#### **Übernachtungsmöglichkeit**

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

#### **Anreise mit dem ÖPNV**

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

#### **Anreise mit dem PKW**

Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.